

Ein packendes Zeitreiseabenteuer in bester Kerstin-Gier-Manier

Emily hat viel Leid erfahren müssen in ihrem jungen Leben und der Schmerz über den Verlust ihrer Eltern sitzt auch nach all den Jahren noch tief. Doch dann wird das Leben der 17-Jährigen ordentlich durcheinander gewirbelt, als eines Tages ein mysteriöser Brief auftaucht. In diesem bittet ihre verstorbene Mutter Emily, nach Hollyhill zu reisen. Dort war einst die Heimat ihrer Mutter und dort warten auf das Mädchen ein großes Abenteuer und ein lang gehütetes Geheimnis, das ihr Schicksal noch bestimmen soll. Aber bereits die Reisevorbereitungen werden für Emily zu einer Herausforderung, denn Hollyhill ist auf keiner Karte verzeichnet und auch im Internet lassen sich keinerlei Informationen über das Dorf im englischen Dartmoor finden.

Von solchen Schwierigkeiten lässt sich Emily allerdings nicht beirren. Sie steigt in München in das nächste Flugzeug gen Großbritannien und erlebt schon bald eine Überraschung nach der anderen. Hollyhill liegt weit abgelegen vom Rest der Welt und die Bewohner sind dem Mädchen gegenüber ziemlich feinselig eingestellt - bis sie schließlich erkennen, wer Emily ist. Einzig Matt legt seine Feindseligkeit gegenüber Emily nicht ab und lässt sie jederzeit spüren, dass er sie aus tiefstem Herzen hasst - ganz im Gegensatz zu ihr. Emily verliebt sich Hals über Kopf in ihn und wünscht sich nichts sehnlicher, als nachts in seinen Armen zu liegen und ihm all ihre Sorgen und Nöte anzuvertrauen. Doch dies scheint unmöglich!

Alles ändert sich, als ein Mörder plötzlich im Dorf auftaucht und dort Angst und Schrecken verbreitet. Die Situation spitzt sich dramatisch zu, als Emilys beste Freundin Fee entführt wird. Um sie zu retten, ist Emily bereit, alles zu riskieren - sogar ihr eigenes Leben. Ehe sie es sich jedoch versieht, findet sie sich ausgerechnet mit Matt im Jahre 1981 wieder. Allem Anschein nach sind die beiden durch die Zeit gereist und dazu ausersehen, die Vergangenheit so zu verändern, dass Fee nicht mehr um ihr Leben bangen muss. Das ist allerdings eine alles andere als leichte Aufgabe, denn in den frühen Achtzigern war nicht nur die Mode ziemlich grausig. Für Emily beginnt nun ein Abenteuer, das von ihr alles abverlangt. Doch die Mühe lohnt sich ...

Alexandra Pilz' phantastischer Debütroman "Zurück nach Hollyhill" ist wie ein wunderschöner Traum, aus dem man nicht mehr erwachen möchte. Dieses Buch ist ein einziges Abenteuer und verführt mit viel Gefühl und anmutiger Magie den Leser zu einem betörenden Erlebnis, das kein Auge trocken lässt und Fantasy vom Feinsten bedeutet. Die deutsche Autorin schreibt so großartig, dass man sich diesem Rausch nicht entziehen kann. Jede Seite ist hier ein wahrer Genuss und schenkt Unterhaltung, die süchtig macht nach mehr. Pilz gelingt eine zarte Versuchung, die einen restlos gefangen nimmt und die Sinne so sehr betört, dass man alles um sich herum zu vergessen beginnt. Selbst Kerstin Gier hätte dieses Vergnügen nicht besser zur Vollendung bringen können.

Susann Fleischer 02.04.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info